



im Gesamtanschlag von 8000 fl. wird zuzufolge waffengerichtlichen Beschlusses am Schminnfestertage

Samstag den 2. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Oberurbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, auch die vorhandenen Acker- und Bauern-Geräthe, sowie die Naturalvorräthe käuflich zu erwerben.

Das Hofgut ist sehr ergiebig und liegt an der Staatsstraße von Schorn-dorf nach Melzheim.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenzeugnissen versehen, werden hie-zu eingeladen.

Den 7. Januar 1867.

Schultheiß Lad. Minarces

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 1. u. 2. d. M. wurde in der Kirche in Schnaitz einge-brochen und ein vergoldeter silberner Nachtmalskelch, 27 Loth schwer, worauf wahrscheinlich die Jahreszahl 1773 eingegraben, sowie 3 Oesperbüchsen, in denen sich Oespergelder befanden, entwendet.

Dieses wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 5. Januar 1867.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Alt. Steeb.

Schorndorf. Diebstahls-Anzeige.

Der hier in Untersuchung stehende Cigarrenmacher Eduard Schmid von Winterbach war bei seiner Verhaftung in Cannstatt den 4. d. Mts. im Besitz eines Paares neuer Stiefel, 2 feinerer Mannshemde, wovon eins mit G. S. und das andere mit G. J. — eines Paares weißer Weiberstrümpfe mit F. B. und eines Paares leinener Socken eben-falls mit F. B. bezeichnet, und ist zu vermuten, daß er diese Gegenstände ent-wendet hat.

Der etwaige Eigenthümer wird nun aufgesordert seine Ansprüche sofort hie-her geltend zu machen.

Den 9. Januar. 1867.

Königl. Oberamtsgericht. G.-Alt. Steeb.

Gestaltsbezeichnung des Schmid. Alter 27 Jahre, Größe 5' 8", Statur schlank, Gesichtsborm länglich, Gesichts-

farbe gesund, Haare braun, Augen blau, Nase spitz, Mund proportionirt, Zähne gut.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Wösch auf 7 Nächte im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Plenarversammlung der Mitglieder der Steigerkasse

Montag den 21. Januar

Abends 7 Uhr

im Waldhorn.

Tagesordnung:

- Rechnungsabhör,
Neuwahl des Ausschusses,
Besprechung behufs der Jahresfeier,
Aufstellung eines neuen Gesellschafts-dieners.

W. Wöhrle, Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Dienstag den 22. Januar

Abends 7/8 Uhr in der Krone

Vortrag von Herr Professor

Oscar Fraas über

das Eisen.

Nichtmitglieder wollen sich um Ein-tritts-Karten an Herrn Goldarbeiter Stüpfel wenden.

Heute Abend bei Nippmann.

Fest concentrirtes is-ländisches Moos

mit angenehmem Geschmack! reizmildernd und zugleich kräfti-gend gegen Heiserkeit, Husten, Augenkatarrh u. c. ferner gegen Scropheln, Abmagerung u. c. in Schachteln à 18 Kr. ist zu haben in beiden hiesigen Apotheken.

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bourbonn u. dgl.

Berliner Pfannkuchen, Kor-toffel und Seelen sind immer frisch zu haben bei

G. J. Schmid, Neue Straße.

Gesuch.

Es wird von einem Hopfenproduzenten in Gmund ein zuverlässiger Mann ge-sucht, dem das Geschäft des Hopfenbaues mit Ruhe übertragen werden könnte, und wird demselben dauernde Beschäf-tigung und angemessene Belohnung zu-gesichert. Auch könnte ihm circa 4 1/2 Morgen Wiesen und Garten mit Stal-lung und Wohnung partheiweise übergeben werden. Hierzu Lustbezeugende wollen innerhalb 8 bis 14 Tagen mit Unter-zeichnetem Rücksprache nehmen. Schnurdermeister Strahlen.

Eine großtrüchtige Kalbel, Simmen-

schädel Kasse, verkauft G. J. Schmid, Säg- und Dehlmühle-Besitzer.

Fortwährend habe ich helles Bucheln-Pol. per Schoppen 20 Kr. in bester Qualität, welches sich selbst empfiehlt G. J. Schmid Säg- und Dehlmühlbesitzer.

Schorndorf.

Unterzeichneter hat sein drei-stöckiges Wohnhaus in der Höll-strasse aus freier Hand zu ver-kaufen; es enthält: unter dem Hause einen großen gewölbten Keller, Bäckerei- und Brenneereinrichtung. Das Haus ist in gutem Zustand und zu jedem Gewerbe tauglich.

Liebhaber können täglich Einsicht da-von nehmen und einen Kauf mit mir abschließen.

Johs. Daimler, sen.

Schorndorf.

Mein bei der Kirche gelegenes Wohn-haus suche ich mit oder ohne Laden zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden.

Friedr. Speidel.

Schorndorf.

Es hat Jemand 2 zweispännige Schlitten und zu jedem einen Anhängschlitten und einen noch ganz guten Kollschlitten zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen bei J. Strähle, Schmiedmeister.

Einen Wagen voll Stumppen hat zu verkaufen

Jacob Bonwetsch.

Baumwollgarn-Preis von C. G. Breuninger in Radersberg.

Table with 3 columns: Garn number (No. 6 bis 12), Garn type (Zettel lma. rohwisch, gebleicht, hellblau, sattmittelblau, dunkelblau, extra türkischroth), and Price (per Pfund 52 Kr., 58 Kr., 1 fl. 4 Kr., 1 fl. 10 Kr., 1 fl. 16 Kr., 2 fl.).

grün, braun, gelb u. c. billigt.

Meine obere Logis mit den nöthigen Räumlichkeiten habe ich bis Georgi zu vermieten.

D. Layer, Rothgerber.

Schorndorf.

Ich mache hiemit einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebente An-zeige, daß ich alle Gattungen Abwerk, sowohl zum Verarbeiten als auch zum Austausch und Einkauf jeder Zeit annehme.

Christian Ziegler, Sailer in der Vorstadt.

Safransamen & Kleesamen

nimmt zu jeder Zeit zum Austausch und Einkauf Weinberg-Mauersteine, 1 — 2 Weg voll, sucht zu kaufen

der Obige.

Schorndorf.

Einen noch neuen Kollschlitten hat billig zu verkaufen

Daniel Illg.

Schönes Einforn hat zu verkaufen! Carl Rieß.

Beutelsbach. Feiles Haus.

Der Unterzeichnete verkauft wegen Wohnungs-Veränderung ein 2-stöckiges Wohnhaus mit einge-richteter Feuerwerkstätte in der obern Marktgasse, Brandversicherung-Anschlag 300 fl. Ein tüchtiger Schmid oder Schlosser würde hier noch sein gu-tes Auskommen finden; ebenso ist das Haus vermöge seiner günstigen Lage noch für andere Gewerbe tauglich, na-mentlich für Tuchmacher, Seidler oder Sailer, da solche Professionen noch gar nicht hier sind.

Chr. Schmid, Kupferschmied.

Hohengehren.

100 fl. Pflugschaftsgeld hat sogleich auszuleihen Pfluger Lang.

in Indien sah. Die jegige Hungernoth ist wahrscheinlich die intensiv schwerste von welcher die indische Geschichte weiß; denn die von 1770 war zwar über ein weiteres Landgebiet ver-breitet, aber sie forderte nicht so viel Menschen-leben. Jene wurde bekanntlich den „Nabobs“ und namentlich dem Generalkathhalter Warren Hastings schuldgegeben, dem man nachsagte: er habe den Reis monopolisirt, was sich je-doch nicht erwahrte. Richtiger scheint es, daß diesmal der Vice-Statthalter von Bengalen Sir Cecil Beaton große Schuld an dem un-geheuren Elend trägt, indem er trotz mehrfa-cher Warnung es versäumte, rechtzeitig Korn-zufuhr nach Drissa zu senden, obgleich dessen Nordwestgränze fast an Calcutta hinanreicht. Und wie zum Dank dafür erhielt der Mann bei dem neulichen Darbar in Agra den „gro-ßen Stern von Indien.“ Wie die Times bemerkt, kann der Wiederkehr solchen Jamers in Drissa und anderen Gegenden Indiens nur vorgebeugt werden durch ein ausgedehntes Be-wässerungssystem; von Natur ist der Boden ausnehmend fruchtbar. So der Herr will!

Die Pusta und der Räuber.

Eine Erzählung von Gustav Hierth.

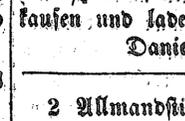
Ein Müller und ein Schütze, diese zwei Hauptvertreter der deutschen Familiennamen, saßen in einem leichten Holsteiner nebeneinan-der, der mit zwei raschen Pferden bespannt, mit großer Schnelligkeit dahinarollte. Schütze war seines Gewerbes ein Fleischer, ge-genwärtig aber ein Viehhändler, der seine Einkäufe hauptsächlich in Ungarn und im Banat bewirkte. In Pesth hatte er Müller's Bekanntschaft gemacht, der kein Europäer, wohl aber ein Hessen-Kassel-Ueberdrüftiger, dort sein Besitzthum, ein Landgüthen verkauft hatte und dafür in Ungarn sich anzusetzeln gedachte, in welchem angeblich Milch und Honig stießen, Getreide, Fleisch, Wein und Gold im Ueberflusse vorhanden sein sollten, und wohin auch keine gefährliche Secresse wie nach Amerika, nöthig war. Müller reiste sehr mit Schütze, nicht um die Töchter des Landes, sondern letzteres selbst zu besuchen, wo es am schönsten sei; denn Müller besaß bereits Frau und drei Kinder die mit Ausnahme selter ältesten Tochter, in Pesth zurückgeblieben waren. Diese, ein Mädchen, von ziemlich 10 Jahren hatte ihren Sitz in dem hintern, mit einer Leinwandplane überwölbten Theile des Wagens eingenommen. Weil die beiden jünge-ren Kinder vom Reuchhusten befallen waren, so sollte Auguste durch die Reise und Luft



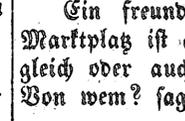
Grumbach. Den 21. Januar sind bei Väter Jeyher schöne Milchschweine zu haben.



Weiler. 300 fl. Pflugschaftsgeld hat bis Lichtmess auszuleihen Gottlieb Kolb, J. S.



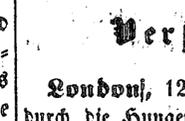
Rohrbronn. 1 1/2 Klafter Stumppen hat zu ver-kaufen und ladet Liebhaber dazu ein Daniel Schnabels Wwe.



2 Allmandstücken sind zu verpachten. Von wem? sagt die Redaction.



Ein freundliches Logis nahe beim Marktplatz ist an eine stille Familie so-gleich oder auch später zu vermieten. Von wem? sagt die Redaction.



Nächsten Sonntag haben Dieck- & Cag Krieg. Brügel. Bol. Sonntag. C. Junginger & Sonne.



Verschiedenes. London, 12. Janr. Man rechnet, daß durch die Hungernoth in der indischen Pro-vinz Drissa — welche nach den letzten Berich-ten zwar etwas nachgelassen, aber noch keines-wegs aufgehört hatte — nicht weniger als eine Million Menschen umgekommen, d. h. entwe-der unmittelbar verhungert, oder an den Fol-gen der Erstöpfung gestorben ist, und dies in einer Landschaft von nicht mehr als 4 1/2 Millionen Einwohner. Diese sind größtentheils Aborigines, d. h. Nachkommen jener fast schwar-ten Urrace, die vor der arischen Einwanderung

verändert... aus...

Das also ist die... als der... Segel des... und den... Pflanz und... fesselt... einen... ein... Ebene... hohen... bewegte... einer... Schiffs... Schiffs... beugten... gegen... dem... erzeugend... und... Kräfte... bedecken... mit... Eben... ein... dieses... einem... Morast... Anblick... geräuschlos... zuckelte... er... Straße... Kranich... schwärmer... von... stand... selbe... Bier... baum... hatten... an... wohner... seine... welchem... fassens... stehende... Das... Ich... So... vor... Gebirg...

haben... nach... wenigstens... und... noch... stria... derer... Ruprecht... oder... für... Wirklich... Schweine... len... geküßt... Ein... Hünd... seinen... "Wah... ler... Wad... welcher... Aerm... "D... antwort... Wädter... zue... und... verst... mit... Zäh... "D... der... "I... erwe... flinten... geladen... Mehr... ganz... ist... (Fortsetzung folgt.) Ein... freieren... Schnee... wohner... rührung... namentlich... unserer... in... ger... Regier...

so... in... Das... humoristische... bringt... unter... Verbunden... Und... Das... Das... Münden... Mutter... Der... mit... strecken... Am... Am... ge... "Mehr... das... habe... Fruchtpreise... Schorndorf... Getreidegattungen... Kernen... Weizen... Gerste... Forstamt... Holzverkauf... 1) Montag... 2) Dienstag... 3) Mittwoch... Futterverkauf... Diebstahls-Anzeige...

Münden, 4. Jan. Von der Königin-Mutter erzählt man eine hübsche Anekdote. Der jetzt am spanischen Hof verweilende Prinz Albrecht gab bei seiner Abreise den Befehl mit größter Besonomie, den Haushalt zu strecken, auch während die Weihnachtsfeier für die kleinen Prinzen einzubehalten. Am Christabend selbst erfuhr dies die Königin. Sogetraut hat sie Befehl, einen schönen Baum zu hängen, soll aber dabei, wie man aus nächster Umgebung der Königin erzählt, gesagt haben: "Mehr als 15 Gulden darf es nicht kosten; denn ich muß offen stehen, daß ich meine ganze Baarhaft veranzahl habe."

Fruchtpreise. Schorndorf den 15. Januar 1867. Table with 3 columns: Getreidegattungen, Zahl der verkauften Centner, and Mittelpreis pro Centner (fl. and fr.).

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengehren. Holzverkauf. 1) Montag den 28. l. Monats in den Waldarbeiten Oberamtsfeld, Häsergrubenschlag, Dachshöler, Härenschlag, Hornle: 4 Klafter eichenes, 5 Klafter, buchenes Prügel- und Anbruchholz, 7350 Reischwellen. 2) Dienstag den 29. l. Monats im Staatswald Junggehölz: 11 1/2 Klafter eichenes Klobholz, 40 3/4 Klafter Nadelholz-Prügel, 6050 Reischwellen. 3) Mittwoch den 30. l. Monats im Staatswald Bahnholz bei Hohengehren: 40 Klafter eichenes Klob- und Anbruchholz, 1100 Reischwellen.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf. No. 7. Dienstag den 22. Januar 1867.

Amthliche Bekanntmachungen.

In nachbenannten Oan-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die geschlicht damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeich- neten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten durch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder, nach, wenn vorausichtlich kein Anstand obwalten, hält des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Recess, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorrangrechte anzumelden. Die nicht liquidirten Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, in den nach festgesetzten Tagen durch Bescheid von dem Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verfalls der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Table with 6 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtl. Bekanntmachung, Ort, Name und Heimath des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Tag des Anschlusses Bescheide, Bemerkungen.

Futter-Verkauf. Aus der Verlassenschaft der + Dorothea Kurz Wittwe werden in deren Be- haftung in der Höllgasse am nächsten Mittwoch den 23. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr ungeschätztes, Cenner gutes Heu und Dehnd im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Den 21. Januar 1867. R. Gerichts-Notariat.

Diebstahls-Anzeige. Der hier in Untersuchung stehende Cigarrenmacher Eduard Schmid von Winterbach war bei seiner Verhaftung in Cannstatt den 4. d. Mts. im Besitz...

Der hier in Untersuchung stehende Cigarrenmacher Eduard Schmid von Winterbach war bei seiner Verhaftung in Cannstatt den 4. d. Mts. im Besitz...